

Infokasten

Rechtlicher Hintergrund von Asylbewerbern

Asylbewerber besitzen eine „Aufenthaltsgestattung“, die ihnen während des Asylverfahrens den Aufenthalt in Deutschland gestattet. Sie werden nach einer kurzen Zeit, die sie in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen verbracht haben, in die Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge der Stadt Kassel (oder des Landkreises) zugewiesen. Die Flüchtlinge beherrschen zu diesem Zeitpunkt in den meisten Fällen weder die deutsche Sprache, noch kennen sie die Normen, Regeln und Gesetze der deutschen Gesellschaft.

Asylbewerber, die auf den Ausgang ihres Asylverfahrens warten, haben keinen gesetzlichen Anspruch auf Förderung eines Deutschkurses für Zuwanderer (Integrationskurs), selbst wenn das Asylverfahren mehrere Jahre dauert. Eine Öffnung der Integrationskurse für Flüchtlinge wird immer wieder diskutiert, eine Gesetzesänderung in Hessen ist aber noch nicht in Sicht.

Asylbewerber haben nach dem Gesetz nur einen eingeschränkten, nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt und sind somit auf Sozialleistungen angewiesen. Sie erhalten öffentliche Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, deren Satz unter dem als „Hartz IV“ bekannten Arbeitslosengeld II liegen. Hiervon müssen Essen, Kleidung, Fahrtkosten und alle weiteren Ausgaben bezahlt werden.

Infokasten Migrationsdienst

Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.

Der Migrationsdienst der Caritas bietet mit seinen 15 hauptamtlichen Mitarbeitern/-innen eine Vielzahl von Angeboten für Menschen mit Migrationshintergrund an.

Im Bereich Asyl/Flüchtlinge stellen drei Caritas-Mitarbeiterinnen in den drei Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Kassel die Sozialberatung für Flüchtlinge sicher. (Die zwei Gemeinschaftsunterkünfte Auestadion und Druseltal sind z.Zt. mit ca. 130 Personen voll belegt.)

Weitere Beratungsmöglichkeiten sind die externe Flüchtlingsberatung im Kolpinghaus und der Jugendmigrationsdienst, der junge Flüchtlinge z.B. bei Schul- und Ausbildungsfragen berät.

Verantwortlich für die Aktion:

Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.

Die Freiheit 2

34117 Kassel

Nathalie Dettmar



0561-7004 134

Kathrin Drescher-Mattern



0561-7004 132

www.caritas-kassel.de

Darüber hinaus freuen wir uns über Spenden für Sprachkurse für Flüchtlinge auf unser Konto:

Caritasverband Nordhessen-Kassel

„Sprache ist der Schlüssel“

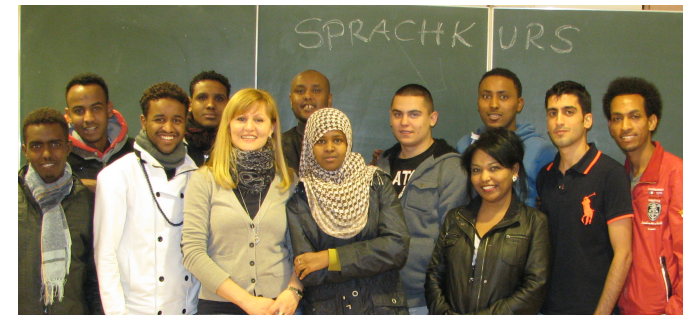
Kasseler Sparkasse

IBAN: DE37 5205 0353 0000 0189 66

BIC: HELADEF1KAS

SPRACHE IST
DER

ZUR
TEILHABE



**Mit einer Spende von 10,- € ermöglichen
Sie eine Stunde Deutschunterricht
für 10 Flüchtlinge**

**Eine Aktion des Migrationsdienstes
im Caritasverband**

Nordhessen-Kassel e.V.

Die Freiheit 2

34117 Kassel



BISTUM FULDA

(Stand 23.03.2014, N. D.)

Deutschkenntnisse ermöglichen Teilhabechancen und eröffnen Zukunftsperspektiven!

Die Zahl der Flüchtlinge in Kassel und dem Landkreis nimmt zu

Menschen fliehen (z.B. aus Syrien, Eritrea, Somalia und Afghanistan) vor Bürgerkrieg, terroristischer Bedrohung und der Erfahrung von alltäglicher Gewalt und Übergriffen. Sie kommen nach Deutschland und beantragen Asyl; das Verfahren kann mehrere Jahre dauern.

Kein gesetzlicher Anspruch auf Deutschförderung für Asylbewerber

Flüchtlinge, die auf den Ausgang ihres Asylverfahrens warten, haben keinen gesetzlichen Anspruch auf finanzielle Förderung eines Deutschkurses (Integrationskurs), da ihr weiterer Aufenthalt in Deutschland nicht als „gesichert“ gilt.

Der Caritasverband unterstützt Asylbewerber

Der Migrationsdienst der Caritas setzt sich mit Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge in Kassel ein (siehe Infokasten). Die Sozial- und Asylberatung der Caritas in den drei Kasseler Gemeinschaftsunterkünften, wie auch die anderen Beratungsangebote werden von zahlreichen Asylbewerbern aufgesucht. So ist die Situation der neu eingereisten Asylbewerber, ihre Sorgen und alltäglich zu bewältigenden Hürden, Gegenstand der täglichen Arbeit im Migrationsdienst.

Deutsch lernen als größter Wunsch

Flüchtlinge wollen sich hier integrieren, sie sind motiviert, Deutsch zu lernen, um ihre Belange selbständig klären zu können. Gleichzeitig begegnen sie auch einer Erwartungshaltung z.B. von Seiten der Behörden, dass sie sich auf Deutsch verständigen können müssen.

Um längerfristig Sprachkurse installieren zu können, startet das Migrationsdienst-Team die Spendenaktion **„Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe“**.

Mit der Caritaskampagne 2014 „Weit weg ist näher als du denkst“ setzen wir auf ein „offenes Herz und eine Willkommenskultur für Flüchtlinge“!

Aktion

„Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe“

Auch Asylbewerber sollen Deutsch lernen können.

Um einen oder mehrere Sprachkurse stattfinden zu lassen, sammeln wir Spendengelder:

Damit sollen neu eingereiste Flüchtlinge aus den Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Kassel die deutsche Sprache bis ca. A1-Niveau erlernen können. (Hiermit ist eine einfache Verständigung auf Deutsch möglich.)

Mit einer Spende von 10,- € ermöglichen Sie eine Stunde Deutschunterricht für 10 Asylbewerber.

Als Dankeschön erhalten Sie ein Schlüsselband!

Verkaufsstellen:

- Karibu Welt- und Regionalladen, Oberste Gasse 30, 34117 Kassel
- Buchhandlung Sankt Elisabeth, Die Freiheit 2, 34117 Kassel
- Katholische Familienbildungsstätte, Die Freiheit 2, 34117 Kassel